

Joint Venture zwischen Aztec und Kootenay beginnt mit RC-Bohrprogramm mit 22 Löchern über 5.000 Meter im Gold-Kupfer-Projekt Cervantes in Sonora (Mexiko)

Vancouver, Kanada, 14. Dezember 14, 2021 - Aztec Minerals Corp. (AZT: TSX-V, OTCQB: AZZTF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aztec-minerals-corp/>) und Kootenay Silver Inc. (das „JV“) geben bekannt, dass die RC-Bohrungen (Bohrungen mit Umkehrspülung) auf dem porphyrischen Gold-Kupfer-Konzessionsgebiet Cervantes in Sonora (Mexiko) begonnen haben. Das JV plant, in den nächsten drei Monaten ein **RC-Bohrprogramm mit 22 Bohrlöchern über 5.000 Meter** zu absolvieren, um vier Hauptziele zu erproben. [Siehe: Lageplan der geplanten Phase-II-RC-Bohrungen bei Cervantes](#).

- 1) Im Zielgebiet **California**, in dem Aztec früher extensive Oxid-Gold-Kupfer-Porphyrmineralisierung (Bohrabschnitte bis zu 0,77 g/t Gold über 160 Meter) entdeckte, wird das JV zur Erweiterung und besseren Definition des Mineralisierungsgebiets 14 Infill- und Step-Out-Bohrlöcher in Abständen von 50 Metern ausführen, gefolgt von zwei 500 Meter tiefen Bohrlöchern zur Prüfung der Tiefenausdehnung der starken IP-Anomalie der Wiederaufladbarkeit.
- 2) Im Prospektionsgebiet **California North** wird ein Bohrloch die übereinstimmende IP-Anomalie der Wiederaufladbarkeit und die geochemische Gold-Kupfer-Molybdän-Bodenanomalie prüfen.
- 3) Im Prospektionsgebiet **Jasper** wird ein Bohrloch den Ausbiss der Kupfermineralisierung und die Kupfer-Molybdän-Bodenanomalie prüfen.
- 4) Im Ziel **Purisima East** werden sechs Bohrlöcher die hochgradige Goldmineralisierung in der Abbaustätte Glory Hole, die übereinstimmenden IP-Anomalie der Wiederaufladbarkeit und die Gold-Kupfer-Molybdän-Bodenanomalie in einer Brekzie entlang des Randes der brekzienförmigen QFP-Intrusivkomplexes prüfen.

Die wichtigsten Ziele des Bohrprogramms umfassen die genauere Bestimmung des Potenzials zur Auffindung einer oberflächennahen Oxid-Goldmineralisierung in der porphyrischen Gold-Oxid-Deckschicht bei California, die Bewertung des Potenzials einer tieferen Kupfer-Gold-Porphyr-Sulfidmineralisierung unter der Oxiddeckschicht, die Prüfung auf nördliche und westliche Erweiterungen der California-Mineralisierung bei California North und Jasper und die Beurteilung des Brekzienpotenzials bei Purisima East.

Projektübersicht Cervantes

Cervantes ist ein hoch aussichtsreiches Gold-Kupfer-Molybdän-Porphyr-Konzessionsgebiet im südöstlichen mexikanischen Bundesstaat Sonora. Das Projekt liegt 160 km östlich von Hermosillo (Sonora, Mexiko) im berühmten Kupfer-Porphyr-Gürtel Laramide und etwa 265 km südöstlich der Kupfer-Molybdän-Porphyr-Mine Cananea (Grupo Mexico). Cervantes liegt auch entlang des ost-westlich verlaufenden Goldgürtels, 60 km westlich der epithermalen Goldmine Mulatos (Alamos Gold), 45 km

westlich der Mine La India (Agnico Eagle) und 40 km nordwestlich des Goldvorkommens Santana (Minera Alamos). [Siehe: Lageplan Projekt Cervantes](#)

- **Großes, gutgelegenes Konzessionsgebiet** (3,649 Hektar) mit guter Infrastruktur, Straßenzugang, nahegelegener Stadt, Land in Privatbesitz, Wasserbrunnen auf dem Konzessionsgebiet, Stromanschluss in der Nähe
- **Sieben aussichtsreiche Mineralisierungszonen**, verbunden mit hochgradigen Porphyren und Brekzien entlang eines 7,0 Kilometer langen, ost-nordöstlich verlaufenden Korridors mit mehreren durchquerenden Northwest-Strukturen.
- **Ausgeprägte geophysikalische Anomalien**, das Ziel California ist durch hochmagnetische Anomalien und Anomalien mit geringer Resistivität sowie hoch radiometrische Aufladbarkeitsanomalien als Reaktion auf eindringende Alteration gekennzeichnet.
- **Ausgedehnte Goldmineralisierung in der Zone California**, 118 Bodenproben mit durchschnittlich 0,44 g/t Gold über ein Gebiet von 900 Metern mal 600 Metern, Gesteinsschlitzproben aus der Grube von bis 0,47 g/t Gold über 222 m.
- **Das erste Entdeckungsbohrloch** in der Zone California durchteufte die Goldoxiddecke zu einem klassischen Gold-Kupfer-Porphyr-Vorkommen mit Bohrergebnissen von bis 0,77 g/t Gold über 160 m.
- **Ausgezeichnete Goldrückgewinnung** aus vorläufigen metallurgischen Prüfungen am Bohrkern in der Zone California; Oxidgoldrückgewinnung im Bottle-Roll-Test reicht von 75 % bis 87 %.
- **Geophysikalische Anomalie in California weit offen**, lateral und in der Tiefe. Die IP-Aufladbarkeit verstärkt und erweitert sich in einer Tiefe von über 500 Metern über ein Gebiet von 1.100 Metern mal 1.200 Metern.
- **Eine dreidimensionale IP-Untersuchung**, die im Jahr 2019 ausgeführt wurde, erweiterte starke Aufladbarkeitsanomalien nach Südwesten und umfasste Estrella, Purisima East und Purisima West, in Übereinstimmung mit Alteration und geochemischen Au-Cu-Mo-Bodenanomalien, die noch nicht gebohrt wurden.

Ziel California

Im Jahr 2017-18 führte Aztec ein Phase-I-Diamantkernbohrprogramm mit 17 Bohrlöchern über insgesamt 2.675 Meter (m) aus ([siehe Pressemeldung vom 26. June 2018](#)). Die Bohrungen der Phase 1 prüften die **900 m mal 600 m große Gold-in-Boden-Anomalie im Ziel California**, die durchschnittlich 0,44 g/t ergab und sich über in paläozoische, siliziklastische Sedimente eindringende, hydrothermale Brekzien in einem Quarz-Feldspat-Porphyr-Komplex erstreckt.

Das Phase-I-Bohrprogramm durchteufte kontinuierlich eine oxidierte Golddecke zu einem Gold-Kupfer-Silber-Porphyr-System in California, einschließlich **mehrerer Mächtigkeiten von mehr als 100 Metern mit über 0,40 g/t Gold**, über eine Länge von 800 Metern und eine Breite von 200 Metern, bis zu einer maximalen vertikalen Tiefe von 150 Metern. Das bohrgeprüfte Gebiet stellt nur 30 % der Oberfläche der Gold-in-Boden-Anomalie dar.

Die Mineralisierung in der Zone California ist in alle Richtungen offen. Die wichtigsten Ergebnisse des Phase-I-Bohrprogramms aus dem Jahr 2017-18 lauten wie folgt:

- **160 m mit 0,77 g/t Gold einschl. 80 m mit 1,04 g/t Gold, 0,11 % Kupfer in 18CER010**
- **139 m mit 0,71 g/t Gold einschl. 20 m mit 2,10 g/t Gold, 0,16 % Kupfer in 17CER005**

- 118 m mit 0,63 g/t Gold einschl. 43 m mit 1,18 g/t Gold, 0,16 % Kupfer in 17CER003
- 122 m mit 0,60 g/t Gold einschl. 62 m mit 0,88 g/t Gold, 0,06 % Kupfer in 18CER007
- 170 m mit 0,42 g/t Gold einschl. 32 m mit 0,87 g/t Gold, 0,06 % Kupfer in 18CER006

Vorläufige metallurgische Prüfungen an Bohrkernen in California wurden im Jahr 2019 durchgeführt (siehe Pressemeldung vom 12. März 2019). Bohrkernproben wurden in 4 separate Mineralisierungsarten unterteilt: Oxid 1, Oxid 2, Gemischte Oxide/Sulfide und Sulfide. Die vorläufigen Ergebnisse der Bottle-Roll-Tests zeigten ausgezeichnetes Potenzial für Goldrückgewinnung aus Haufenlaugung, wie folgt:

- 85,1 % Rückgewinnung aus 2 mm Material und 94,3 % aus 75-Mikron-Material in Probe Oxid 1
- 87,7 % Rückgewinnung aus 2 mm Material und 94,2 % aus 75-Mikron-Material in Probe Oxid 2
- 77,9 % Rückgewinnung aus 2 mm Material und 89,0 % aus 75-Mikron-Material in Probe Gemischte Oxide/Sulfide
- 51,2 % Rückgewinnung aus 2 mm Material und 78,7% aus 75-Mikron-Material in Probe Sulfide

Zusätzliche Ziele:

Purisima East - Brauneisenausbisse, alterierte und mineralisierte Diatrema-Brekzien und Porphy-Intrusivgestein, gekennzeichnet durch eine 700 Meter mal 600 Meter große geochemische Boden-anomalie in 193 Proben mit durchschnittlich 0,25 g/t Gold, eine kleine, historische „Glory Hole“-Mine, in der Gesteinsproben hochgradige Mineralisierung bis zu 44,6 g/t Gold ergaben.

Estrella - Brauneisenausbisse und Sulfide, in verkieselten Paläozoikum-Sedimenten in der Nähe von Quarz-Porphyr-Gängen mit Gesteinsproben von bis zu 3,9 g/t Gold und 2.010 ppm Kupfer.

Purisima West - ein Spiegelbild von Purisima East in Bezug auf Größe und Art der Brauneisenausbisse, alterierte und mineralisierte Brekzien und Intrusivgestein in Verbindung mit Gold- und Kupfer-Bodenanomalien.

Jasper - Schürfarbeiten aus dem Jahr 2017 ergaben eine Mineralisierung vom Skarn-/Verdrängungstyp mit bis zu 0,52 % Kupfer und 0,62 g/t Gold über eine Länge von 92,4 m.

California North - übereinstimmende Anomalien der IP-Aufladbarkeit und geochemische Gold-Kupfer-Molybdän-Bodenanomalien könnten die nördliche Erweiterung des Ziels California sein.

Andere Ziele - Porphy-Alteration und geochemische Boden-anomalien kennzeichnen die Schürfgebiete Jacobo und Brasil. Allerdings sind weitere Arbeiten nötig, um diese Ziele zu erweitern und zu definieren.

Allen David Heyl, B.Sc., CPG., VP Exploration, ist der qualifizierte Sachverständige, der die technischen Angaben in dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt hat.

„Simon Dyakowski“

Simon Dyakowski, Chief Executive Officer

Aztec Minerals Corp.

Über Aztec Minerals - Aztec ist ein Mineralexplorationsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf die Entdeckung von große polymetallischer Mineralienvorkommen in Nord-, Mittel- und Südamerika

gerichtet ist. Das Kernprojekt des Unternehmens ist das aussichtsreiche porphyrische Gold-Kupfer-Konzessionsgebiet Cervantes im mexikanischen Sonora. Das historische distriktweite Konzessionsgebiet Tombstone in Cochise County in Arizona beherbergt sowohl eine epithermale Gold-Silber-Mineralisierung mit großen Tonnagen als auch eine Silber-Blei-Zink-Mineralisierung des CRD-Typs. Die Aktien von Aztec werden an der TSX Venture Exchange (Kürzel: AZT) und am OTCQB in den USA (Kürzel: AZZTF) gehandelt.

Kontakt Daten - Nähere Informationen erhalten Sie über:

Simon Dyakowski, CEO oder Bradford Cooke, Chairman

Tel: (604) 619-7469

Fax: (604) 685-9744

E-Mail: simon@aztecminerals.com

Internet: www.aztecminerals.com

Die TSXV und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSXV als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung. Keine Börse, Wertpapierkommission oder andere Regulierungsbehörde hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen genehmigt oder dementiert.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze als „zukunftsgerichtete Aussagen“ gelten können. Im Allgemeinen sind solche zukunftsgerichteten Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie „erwartet“ oder „wird erwartet“ bzw. von Abwandlungen solcher Begriffe und Phrasen oder Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen „werden“, zu erkennen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können sich erheblich von den Ergebnissen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Gewisse Faktoren können dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden. Die tatsächlichen Ereignisse können daher wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden. Anleger und andere Personen sollten, wenn sie sich bei ihren Entscheidungen auf zukunftsgerichtete Aussagen stützen, die zuvor erwähnten Faktoren und andere Unsicherheiten ausreichend berücksichtigen und solchen zukunftsgerichteten Aussagen kein übermäßiges Vertrauen entgegenbringen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Wertpapiergesetzen gefordert.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!